

GLOBALER KLIMAWANDEL

1



Ausgetrockneter Seegrund des Sylvensteinspeichers im oberen Isartal während einer andauernden Trockenheit im April 2007: Extreme Ereignisse wie Hitzewellen oder Starkniederschläge treten als Folge des Klimawandels immer häufiger auf.
Bildnachweis: Wolfgang Nürbauer

Der Klimawandel ist ein globaler Prozess. Das Klima dieses Planeten hat sich immer wieder verändert. In den vergangenen 11.000 Jahren konnten sich jedoch Menschen, Tiere und Pflanzen auf ein relativ konstantes, nur von kleineren Schwankungen gezeichnetes Klima verlassen (Holozän). Die jüngsten, spürbaren Veränderungen wurden und werden jedoch zum Großteil durch Aktivitäten von uns Menschen verursacht und sind nicht durch natürliche Prozesse erklärbar.

So erhöhte sich die globale Oberflächentemperatur von 1880 bis heute um circa $+0,85\text{ }^{\circ}\text{C}$, sodass durch die zunehmend schmelzenden Polkappen der mittlere globale Meeresspiegel in den vergangenen 100 Jahren um 19 Zentimeter angestiegen ist. Überdies gab es immer mehr extreme Wetterereignisse, wie Hitzewellen, Dürren, Sturmfluten oder Überschwemmungen.

Die Veränderung der grundlegenden Klimafaktoren Temperatur und Niederschlag hat weitreichende Folgen: Beispielsweise wird der schnell steigende Meeresspiegel manche Küstenregionen bis Ende des Jahrhunderts unbewohnbar machen. Die Risiken für die Menschheit nehmen zu und ziehen weitere Folgen nach sich, wie eine Gefährdung der Ernährungssicherheit oder Verschärfung sozialer Ungerechtigkeiten.

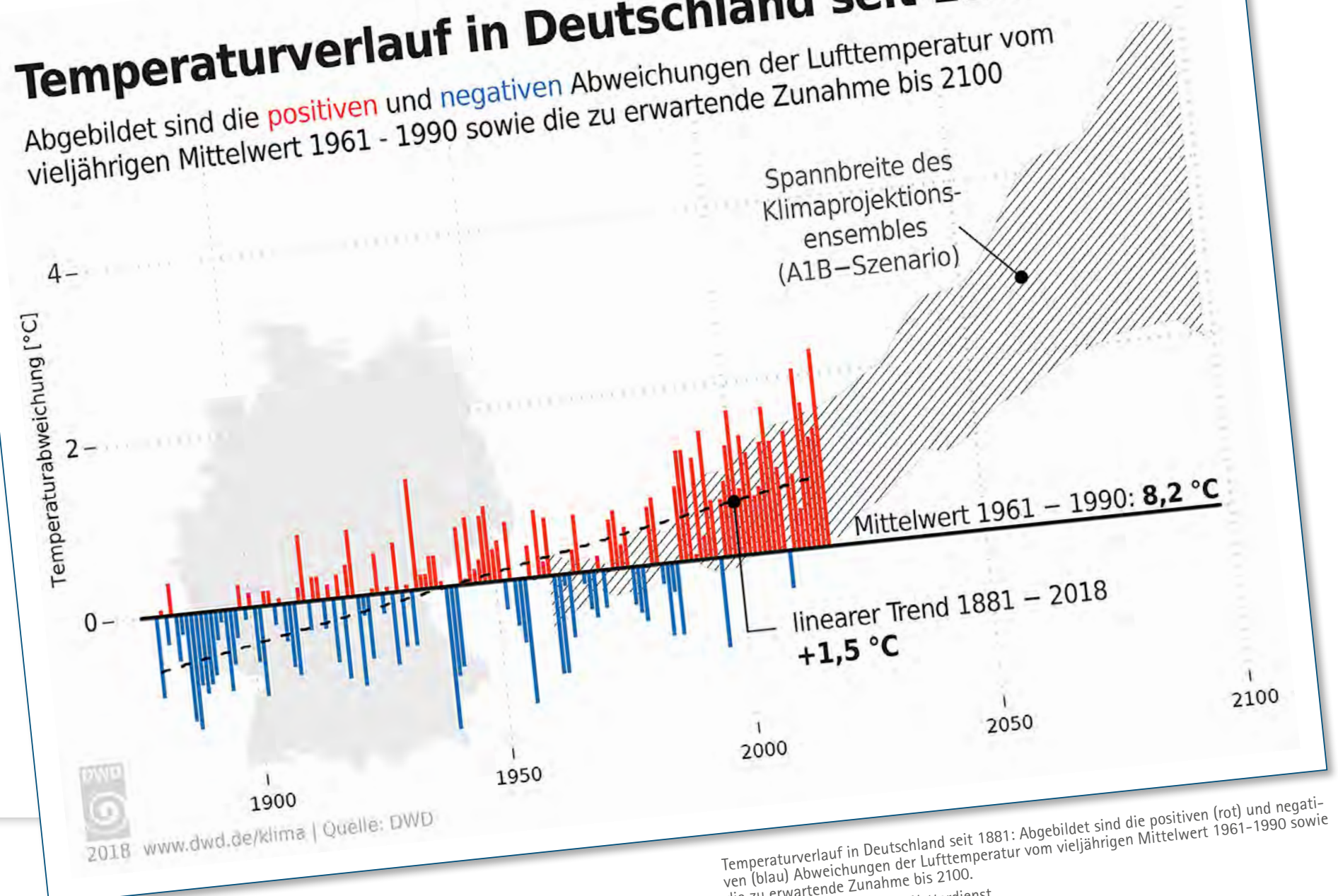
Die Alpen sind besonders stark vom Klimawandel betroffen. Die durchschnittliche Jahrestemperatur in den Ostalpen erhöhte sich z. B. seit 1850 um $+2\text{ }^{\circ}\text{C}$. Seither schmolz mehr als die Hälfte der Gletscherfläche ab und die Schneegrenze stieg seit 1950 um mehr als 100 Meter an.



Überfluteter Ort im Paznauntal in Tirol: Beim Alpenhochwasser im August 2005 in den nördlichen Vor- und Zentralalpen war das Paznauntal mit am schwersten betroffen. Das Hochwasser zerstörte Meter unter Wasser. Einige Ortsteile standen bis zu drei
Bildnachweis: Flugpolizei Österreich

Temperaturverlauf in Deutschland seit 1881

Abgebildet sind die positiven und negativen Abweichungen der Lufttemperatur vom vieljährigen Mittelwert 1961 - 1990 sowie die zu erwartende Zunahme bis 2100



Temperaturverlauf in Deutschland seit 1881: Abgebildet sind die positiven (rot) und negativen (blau) Abweichungen der Lufttemperatur vom vieljährigen Mittelwert 1961-1990 sowie die zu erwartende Zunahme bis 2100.
Bildnachweis: © Deutscher Wetterdienst

Albert Arnold „Al“ Gore, US-amerikanischer Politiker, Unternehmer und Umweltschützer:

„Die Erde hat Fieber - und das Fieber steigt.“

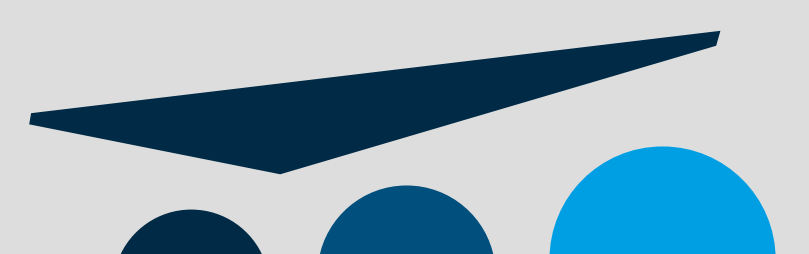
DAV-Bergpodcast, Folge 5:
Nachgestiegen –
dem Klimawandel
auf der Spur
(9:52 Min.)



www.alpenverein.de/klima-poster-1



www.alpenverein.de



Bayerische Landeszentrale
für politische Bildungsarbeit

www.blz.bayern.de